Bitten vom Bösen zurückzuhalten. Unterlaß auch nicht, für die Besserung deines unglücklichen Vaters zu Gott zu flehen, welcher mehr thun kann als wir bitten und verstehen. Ich bin dein Freund, und wenn du Rath oder Hülfe bedarfst, so wende dich an mich oder an meine Frau. Stille deine Thränen, Kind, und hoffe auf Gott. Er wird's wohl machen."

Mit viel leichterem Herzen verließ Hannchen den Friedhof, den sie unter einer so schweren Kummerlast betreten hatte.

---

## Siebentes Kapitel.

### Die Reise zur Thierschau.

Vor dem Gasthofe zu Wiesloch stand nach einigen Wochen ein dichter Menschenhaufe versammelt. Ein mit zwei muntern Braunen bespanntes Fuhrwerk befand sich mitten darin, auf welches sechs Männer Kriebels Riesenschwein zu versetzen bemüht waren. Das Thier, nichts Gutes von der ihm zugedachten Spatzierfahrt ahnend, widerstrebte mit allen Kräften, und seinem Wehren fügte es noch ein grausames Geschrei hinzu, welches durch Mark und Bein, so wie durch das Dorf weit hin drang. Da aber unser Herrgott den Menschen nun einmal zum Herrn über die Thiere gemacht hat, so mußte zuletzt doch das

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071428-0